



## CORONA-REPORT / 2.12.2020

TESTUNGEN	Vorwoche	23.-29.11.	
Zahl der PCR-Tests	1.254.799	1.235.607	↘ - 2 %
Positive Tests	124.582	116.449	↘ - 6,5 %
Positivrate	9,93 %	9,42 %	↘ - 0,51 PP
Testkapazität	1.632.600	1.694.700	↗ + 4 %
Auslastung	77 %	73 %	↘ - 4 PP

Quelle: ALM e.V.

Zahlen zu den Testkapazitäten werden jeden Dienstag pro Kalenderwoche vom ALM eV ([Link](#)) berichtet. Die Entwicklung der Positivrate gibt einen Hinweis auf möglicherweise unentdeckte bleibende Fälle, hängt aber stark vom Testregime ab (wer wird getestet).

R-WERT & 7-TAGE-INZIDENZ	Vorwoche	29.11.
Reproduktionszahl R	1,01	0,98
<b>Neue Fälle je 100.000 EW in 7 Tagen bezogen auf die jeweilige Gr</b>		
Gesamtbevölkerung	154	147
Unter 60-Jährige	167	155
Über 60-Jährige	122	126
- Davon 60- bis 79-Jährige	101	98
- Davon über 80-Jährige	190	215
<b>Regionen mit 7-TI bei über 60-Jährigen</b>		
> 35	366	367
> 50	339	338

Quelle: RKI, eigene Berechnungen Zi

Es ist sinnvoll, die 7-Tage-Inzidenz bezogen auf bestimmte Altersgruppen zu berechnen, da diese unterschiedlichem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf ausgesetzt sind.

Wir weisen auch aus, wie viele der deutschen Landkreise/kreisfreien Städte eine hohe Inzidenz bei den gefährdeten älteren Menschen zeigen. Alle Berechnungen hier beruhen auf den offiziellen Meldedaten des RKI ([Link](#)).

Um die Effekte von Nachmeldungen zu verringern, berichten wir diese und folgende Zahlen für die letzte Kalenderwoche bzw. den letzten Sonntag.

INTENSIVBETTEN	Vorwoche	29.11.	
Intensivbetten gesamt	27.943	27.409	↘ - 1,9 %
Belegung durch Patienten mit COVID-19	13 % 3.709	14 % 3.901	↗ + 5,4 %
Freie Intensivbetten	24 % 6.649	21 % 5.869	↘ - 11,7 %

Quelle: DIVI Intensivregister

19.4.2020 | 2.8.2020

Maßgeblich für die kritische Belastung des Gesundheitssystems und damit der Gesellschaft durch COVID-19 ist die Verfügbarkeit von intensivmedizinischen Behandlungsplätzen. Krankenhäuser melden für das DIVI-Intensivregister ([Link](#)), wie viele ITS-Betten insgesamt betreibbar, sowie derzeit mit COVID-19-Patient\*innen belegt oder frei sind.

COVID-19-ERKRANKTE	Vorwoche	23.-29.11.	
Ohne Symptomatik	14,9 %	16,0 %	↗ + 1,1 %
Nicht stationär behandelt	93 %	93 %	→ +/- 0 %
Intensivmedizinisch behandelt (Schätzung)	1,57 %	1,54 %	↘ - 0,03 %
<b>Klinik- und Praxispersonal</b>			
Neuinfizierte	4.539	2.401	↘ - 47 %
Neu stationär behandelt	124	58	↘ - 53 %
Verstorben	0	2	↗

Quelle: RKI, eigene Berechnungen Zi

Der tägliche RKI-Situationsbericht ([Link](#)) weist regelmäßig pro Kalenderwoche aus, wie viele der COVID-19-Fälle asymptomatisch sind oder im Krankenhaus behandelt werden. Wie viele Fälle intensivmedizinisch behandelt werden müssen, kann nur durch Zusammenführung der RKI- und Intensivregisterzahlen abgeschätzt werden. Ebenfalls im RKI-Situationsbericht sind Zahlen zu den Infizierten der im Gesundheitswesen Arbeitenden zu finden, die einem erhöhten Ansteckungsrisiko ausgesetzt sind (IfSG §23).

TODESFÄLLE & FALLSTERBLICHKEIT	Vorwoche	2.11.-8.11.	
0 bis 4 Jahre	1 (0,0%)	3 (0,1%)	↗
5 bis 14 Jahre	1 (0,0%)	0	↘
15 bis 34 Jahre	3 (0,0%)	2 (0,0%)	↘
35 bis 59 Jahre	47 (0,1%)	47 (0,1%)	→
60 bis 79 Jahre	356 (2,4%)	352 (2,0%)	↘
80 Jahre +	821 (13,5%)	899 (12,1%)	↗
Gesamt	1229 (1,1%)	1304 (1,0%)	↗

Quelle: RKI

Wir berichten Todesfälle nach Altersgruppe und in Klammern die Fallsterblichkeit, also Anzahl der Todesfälle geteilt durch Anzahl der Fälle. Da Erkrankte erst nach längerem schweren Krankheitsverlauf versterben, sind die Zahlen zur Sterblichkeit nur mit mehreren Wochen Verzug aussagekräftig. Vom RKI werden nur ursprüngliche Meldedaten zu Todesfällen berichtet (kein Sterbedatum), so dass sich nicht rekonstruieren lässt, wie viele Erkrankte in einem gewissen Zeitraum versterben.

VORWARNZEIT bis Erreichen der stationären Behandlungskapazitäten	Vorwoche	24.11.	
Bundesdurchschnitt	27 Tage	23 Tage	↘ - 4
› kürzeste	17 Tage Hessen, Bayern, Sachsen	12 Tage Sachsen	↘
› längste	75 Tage Schlesw.-Holst.	74 Tage Schlesw.-Holst.	↘ - 1

Quelle: eigene Berechnungen Zi auf Basis Daten RKI & DIVI

\*vor dem 28.4.2020 keine aufgeschlüsselten DIVI-Intensivregisterdaten

Die Vorwarnzeit basiert auf einer Zi-Prognose-Rechnung zur Auslastung der Intensivstationen und gibt an, wann beim ungebremsen weiteren Verlauf des derzeitigen Geschehens die Intensivbehandlungskapazitäten erschöpft sind ([mehr Informationen hier](#)). Regional verhält sich die Vorwarnzeit je nach Kapazitäten und Geschehen sehr unterschiedlich.

REGIONALE DATEN (29.11.)	Reproduktionszahl R	7-Tage-Inzidenz	7-Tage-Inzidenz 60+	Vorwarnzeit
Gesamt	0,98	147	126	23
Baden-Württemberg	0,96	137	121	19
Bayern	1	185	161	14
Berlin	0,97	212	186	15
Brandenburg	1,1	115	103	25
Bremen	0,87	115	96	29
Hamburg	0,86	88	78	42
Hessen	0,91	158	132	14
Mecklenburg-Vorpommern	0,96	48	46	64
Niedersachsen	0,95	87	65	34
Nordrhein-Westfalen	0,96	153	119	26
Rheinland-Pfalz	0,98	127	128	28
Saarland	0,94	122	103	43
Sachsen	1,12	281	277	12
Sachsen-Anhalt	1,16	104	80	41
Schleswig-Holstein	0,99	47	27	74
Thüringen	1,24	150	129	23

Quelle: eigene Berechnungen Zi auf Basis Daten RKI & DIVI

### INTERNATIONALER VERGLEICH EUROPA UND VEREINIGTES KÖNIGREICH (29.11.)

#### COVID-19-Fälle

Frankreich	2.5016
Spanien	48.187
Vereinigtes Königreich	33.733
Italien	601.554
Deutschland	669.912
Polen	990.811
Belgien	577.345

#### Neue Fälle je 100.000 EW in 14 Tagen

Polen	678
Italien	653
Rumänien	569
Tschechien	540
Niederlande	422
Frankreich	359
Vereinigtes Königreich	355
Belgien	342
Spanien	324
Deutschland	302

#### Todesfälle je 100.000 EW in 14 Tagen

Belgien	17,6
Tschechien	17,6
Polen	17,6
Italien	16,3
Frankreich	11,8
Rumänien	11,7
Vereinigtes Königreich	9,3
Spanien	8,2
Niederlande	5,0
Deutschland	4,6

Der europäische Vergleich erlaubt, die Situation in Deutschland besser einzuschätzen. Insbesondere die Inzidenz der neuen Fälle als auch die Zahl der neuen Todesfälle ist stark unterschiedlich zwischen den größeren europäischen Nachbarn. Als Datenquelle verwenden wir hier die täglich aktualisierten Zahlen der Johns Hopkins-Universität ([Link](#)).

Deutschland	16.694
Belgien	16.645
Rumänien	11.331
Niederlande	9.453
Tschechien	8.295

Auswahl: Zehn Länder mit den meisten COVID-19-Fällen, Quelle: JHU

Mehr Informationen: [www.zidatasciencelab.de/covid19dashboard/Start.html](http://www.zidatasciencelab.de/covid19dashboard/Start.html)